

<b>Fach</b>	<b>Eurythmie</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts
<b>Hochschule</b>	Alanus Hochschule
<b>Datum der Akkreditierung</b>	14.05.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	<b>FB 02: Fachbereich Darstellende Kunst</b>
<b>Kontakt</b>	Prof. Stefan Hasler stefan.hasler@alanus.edu
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Im Bachelor- und Masterstudiengang muss über die Steiner'sche Geisteswissenschaft als wissenschaftliche Stammposition hinaus eine verstärkte Annäherung an außeranthroposophische Wissenschaftsmodelle und Forschungstheorien etabliert werden (etwa durch entsprechende Symposien oder informationsstrukturierte Vorlesungen).</li> <li>2. Der Masterstudiengang muss in den Studienrichtungen Eurythmiepädagogik und Eurythmie im Dialog – wie von der Hochschule geplant – in ein berufsbegleitendes Programm mit einer Regelstudienzeit von 2 Jahren (30 Credits / Studienjahr) überführt werden.</li> <li>3. Die wissenschaftliche Literatur muss aktualisiert und in das Curriculum eingebracht werden.</li> <li>4. Die geplante 50%-Stelle muss vor Abschluss des ersten Studienjahres besetzt werden.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Masterstudiengang Eurythmie wird als eher anwendungsorientiert beschrieben. Die Studierenden können zwischen vier Studienrichtungen wählen.</p> <p>In der Studienrichtung <b>Bühneurythmie</b> sollen sie ihre Künstlerpersönlichkeit bis zu einer überzeugenden Bühnendarstellung entwickeln. Bühnenrelevantes Fachwissen soll hier die künstlerisch-praktischen Fähigkeiten ergänzen.</p> <p>Innerhalb der Studienrichtung <b>Eurythmiepädagogik</b>, sollen die</p>

	<p>Studierenden durch die Aneignung von künstlerisch-praktischen Fähigkeiten und pädagogischem Fachwissen zur Gestaltung von berufsfeldnahem und wissenschaftlich fundiertem Eurythmieunterricht in allen Klassenstufen befähigt werden.</p> <p>Ziel der Studienrichtung <b>Eurythmie im Dialog</b> ist, die Studierenden zur Gestaltung von berufsfeldnahem und wissenschaftlich fundiertem Eurythmieunterricht im Rahmen der Erwachsenenarbeit zu befähigen.</p> <p>Als vierte Studienrichtung ist die <b>Eurythmietherapie</b> vorgesehen. Durch die notwendigen praktischen Fähigkeiten und medizinisches Fachwissen sollen die Absolventen in der Lage sein, Eurythmietherapie selbständig durchzuführen.</p> <p>Die Regelstudienzeit des Masterstudiengangs beläuft sich auf ein Jahr. In den drei Trimestern sollen in neun Modulen 60 Credits erworben werden. Bis auf das Praxismodul und die Masterarbeit haben alle Module den Umfang von fünf Credits. Das Curriculum setzt sich aus den „Inhaltsbereichen“ Kern-, Bildungs-, Professionalisierungs- und Ergänzungsbereich sowie dem Praxisbereich und schließlich der Masterarbeit zusammen. Im Kernbereich, der 15 Credits umfasst, werden die spezifischen eurythmischen Fähigkeiten vermittelt. Der Bildungsbereich umfasst zehn Credits. Er beinhaltet unterschiedliche Angebote in den verschiedenen Studienrichtungen. Für den Professionalisierungsbereich werden fünf Credits aus dem Studium Generale erworben. Im Ergänzungsbereich sollen Ergänzungsfächer im Umfang von fünf Credits künstlerische Erfahrungen vermitteln. Im Praxisbereich sind fachspezifische Praktika im Umfang von zehn Credits vorgesehen. Die Masterarbeit wird für alle Studienrichtungen mit 15 Credits gewichtet.</p> <p>Als Zulassungsvoraussetzung wird ein erster akademischer Abschluss im Fach Eurythmie verlangt.</p>
<p><b>Zusammenfassende Bewertung</b></p>	<p>Die GutachterInnen-Kommission begrüßt die Innovationsbereitschaft der Alanus-Hochschule bei der Umgestaltung der Eurythmie-Studiengänge und hebt die Interdisziplinarität und die damit verbundene Flexibilisierung positiv hervor. Es werden Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Wissenschaftsinstitutionen und akademischen Ausbildungszentren ähnlicher Art im staatlichen und internationalen Tertiärbereich gesehen. Die wissenschaftliche Ausbildung sollte jedoch stärker über die Steinersche Geisteswissenschaft hinausgehen.</p> <p>Um den Bedürfnissen am Arbeitsmarkt gerecht zu werden, wird eine Verlängerung des Masterprogramms in den Studienschwerpunkten Pädagogik und Eurythmie im Dialog auf zwei Jahre für unerlässlich gehalten. Die personelle und räumliche Ausstattung wird positiv bewertet. Nach der Einbeziehung und Umsetzung der von der Gutachtergruppe genannten Empfehlungen sehen die Gutachter die Curricula der Eurythmie-Studiengänge nicht nur für anthroposophisch geprägte wissenschaftlich-künstlerisch Lehrende und Studierende als modellhaft und zukunftsorientiert an.</p>
<p><b>Mitglieder der Gutachtergruppe</b></p>	<p>Prof. Dr. Hans-Helmut Decker-Voigt , Hochschule für Musik und Theater, Hamburg</p> <p>Maria Sinapius, Selbständige Eurythmielehrerin, Bremen, (Vertreterin der Berufspraxis)</p> <p>Margrethe Solstad, Leiterin der Norwegischen Eurythmiehochschule, Oslo</p>
<p><b>Interne Verfahrensnummer von AQAS</b></p>	<p>16068</p>

